

Michael Müller: „Es wäre unseriös, die Auswirkungen der Corona-Krise klein reden zu wollen.“



WIRTSCHAFT+MARKT traf den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Michael Müller, wenige Tage vor dem Ausbruch der Corona-Krise in Deutschland zum Interview auf dem Berliner Fernsehturm. Im Nachgang beantwortete er unserem Magazin noch Fragen zum aktuellen Corona-Thema. Auf die Frage, welche Auswirkungen die Corona-Krise auf die Unternehmensstruktur und die Wirtschaftskraft des Landes Berlin haben wird, antwortete er: „Es wäre unseriös, die Auswirkungen klein reden zu wollen. Es ist eine Zäsur. Das Land Berlin unternimmt alle Anstrengungen, um den Unternehmen zu helfen, diese Zeit zu überstehen. Politik und Verbände gemeinsam versuchen diese Situation zu bewältigen. Und es zeigt sich, dass es richtig war, wenn wir uns in Berlin auf Wissenschaft und Forschung konzentriert haben, Startups unterstützen und auch verlässliche Partner für die großen Unternehmen sind. So eine Situation kann man nur gemeinsam in den Griff bekommen. Es wird hart – aber Berlin kann das.“

Lesen Sie das ganze Interview.